



Viele Glückwünsche und Finanzspritze für die neue Chefärztin

Beckum (ame). Das hätte die Chefärztin der neuen Hauptabteilung für Geriatrie des Beckumer St. Elisabeth-Hospitals, Dr. Ina Sillenberg, nicht einmal zu träumen gewagt: Bei ihrer offiziellen Einführung gestern Nachmittag gab es nicht nur reichlich Lob und Glückwünsche, sondern auch einen Scheck über 25 000 Euro von der Marianne-Blumenbecker-Stiftung.

Das Geld ist selbstverständlich nicht für die Chefärztin persönlich bestimmt, sondern für den Aufbau der neuen Hauptabteilung, die zu einer der tragenden Säulen des Beckumer Krankenhauses werden soll.

Der große Konferenzraum des St. Elisabeth-Hospitals schien gestern fast zu klein für die vielen Gäste, die zur Einführung von Dr. Ina Sillenberg gekommen waren. Niedergelassene Ärzte, Mediziner benachbarter Krankenhäuser, Vertreter von Senioreneinrichtungen aus Beckum und Umgebung und natürlich viele Kollegen aus dem Beckumer Krankenhaus nahmen an der Feierstunde teil. „Eine tolle Resonanz, die wir als Ansporn und Verpflichtung werten, das Projekt Geriatrie weiter positiv zu entwickeln“, betonte Krankenhausdirektor Jo-

achim Stapper-Müer bei der Begrüßung. Gleichzeitig wünschte er sich eine offene und gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, um die Hauptabteilung für Geriatrie eng mit den vorhandenen Strukturen in der Region zu verknüpfen. Die personellen Voraussetzungen dafür seien mit der neuen Chefärztin jedenfalls geschaffen. „Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Ina Sillenberg eine fachlich hochqualifizierte und menschlich kompetente Person für die Aufgabe gefunden haben“, lobte Joachim Stapper-Müer. Wie der Geschäftsführer hob auch Propst Johannes Mecking als Vorsitzender des Kuratoriums die Bedeutung der neuen Hauptabteilung für die Zukunftssicherung des St. Elisabeth-Hospitals hervor. Und er dankte allen, die geduldig den Weg zur Einrichtung der Geriatrie mitgetragen haben, auch wenn dieser Weg „lang und teilweise auch schmerzhaft“ gewesen sei.

Dr. Ina Sillenberg fasste sich gestern ganz kurz. Ihr Dank galt der Marianne-Blumenbecker-Stiftung für die außergewöhnliche Finanzspritze, den Kollegen für die herzliche Aufnahme in Beckum und ihrem engagierten Team, mit dem sie bereits seit dem 1. Juli zusammenarbeitet.



Mit 25 000 Euro unterstützt die Marianne-Blumenbecker-Stiftung den Aufbau der neuen Hauptabteilung für Geriatrie am Beckumer Krankenhaus. Das Geld wird für die Anschaffung von zusätzlichen Therapiematerialien verwendet. Unser Bild zeigt bei der gestrigen Feierstunde im St.-Elisabeth-Hospital (v. l.) Krankenhausdirektor Joachim Stapper-Müer, Chefärztin Dr. Ina Sillenberg und Astrid Blumenbecker als Vertreterin der Stiftung.

Bild: Mense